

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat in seiner Sitzung vom 16.12.1999 auf der Grundlage der §§ 12 und 15 der Hauptsatzung die Ausschreibung der Stelle einer Beigeordneten / eines Beigeordneten beschlossen. Daraufhin wurde die Stelle in

- der Schwarzschen Vakanzenzeitung (Ausgabe 01.01.2000)
 - der Rheinischen Post (Ausgabe 31.12.1999)
 - dem Kölner Stadtanzeiger (Ausgabe 24.12.1999) und
 - der Bergischen Landeszeitung (Ausgabe 24.12.1999)
- sowie hausintern wie folgt ausgeschrieben:

DIE STADT BERGISCH GLADBACH

BERGISCH GLADBACH

Bei der Stadt BERGISCH GLADBACH – kultureller u. wirtschaftlicher Mittelpunkt des Rheinisch Bergischen Kreises mit über 108 000 Einwohnern – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Funktion

**einer Technischen Beigeordneten/eines Technischen Beigeordneten
(Stadtbaurätin/Stadtbaurat)**

zu besetzen.

Die Beigeordneten werden für die Dauer von 8 Jahren vom Rat gewählt; die Besoldung richtet sich nach der Eingruppierungsverordnung NW (Besoldungsgruppe B 4 BBesG zzgl. entsprechender Aufwandsentschädigung).

Dem Geschäftskreis der/des Beigeordneten werden folgende Bereiche zugeordnet:

- o **Fachbereich 6 „Grundstücknutzung (Planen und Bauen)“**
mit den Organisationseinheiten Stadtentwicklung/-planung, Vermessung, Bauaufsicht, Hochbau/Untere Denkmalbehörde
- o **Fachbereich 7 „Umwelt und Technik“**
mit den Organisationseinheiten Umweltschutz, Verkehrsflächen, Grünflächen, Abwasserwerk, Abfallwirtschaftsbetrieb, Öffentliche Einrichtungen/Fuhrwesen
- o **Fachbereich 8 „Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung“**
mit den Organisationseinheiten Allgemeiner Grundstücksverkehr, Grundstücksverkehr/Erschließungsflächen, Gebäudewirtschaft, Verwaltung unbebauter Grundstücke, Wirtschaftsförderung

Eine anderweitige Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Neben den gesetzlichen Voraussetzungen des § 71 Abs. 3 GO NW werden von der zukünftigen Stelleninhaberin/dem zukünftigen Stelleninhaber umfassende Kenntnisse im Bereich der kommunalen Bauverwaltung – insbesondere der „Raumplanung“ erwartet. Ein Ingenieurstudium (TH) der Fachrichtung Raumplanung/Städtebau wäre förderlich.

Ferner wird vorausgesetzt, dass die Bewerberinnen/die Bewerber über Erfahrungen in einer entsprechenden Leitungsfunktion verfügen.

Gesucht wird eine engagierte, erfahrene und teamorientierte Führungspersönlichkeit, die in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin und dem Rat die weitere Entwicklung der Stadt Bergisch Gladbach zielbewußt fortsetzen kann.

Die Stadt Bergisch Gladbach fördert die Beschäftigung von Frauen und begrüßt daher entsprechende Bewerbungen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) bis zum 25. Januar 2000 an die
Stadt Bergisch Gladbach – Die Bürgermeisterin –
Postfach 20 09 20, 51439 Bergisch Gladbach

Auf die Ausschreibung bewarben sich insgesamt 19 Bewerber, von denen auf Wunsch der Bürgermeisterin / der Fraktionen folgende 5 Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wurden:

- Herr Klaus Krantz, Mönchengladbach
 - Herr Heinz Hubert Litt, Tönisvorst
 - Herr Stephan Schmickler, Goch
 - Herr Wilfried Schulze, Kerpen
 - Herr Uwe Ziemann, Hannover
- (Herr Ziemann hat seine Bewerbung schriftlich zurückgezogen.)

Die Auswahlgespräche finden vor dem Ältestenrat am 14.02.2000 statt.

Einzelangaben zu allen Bewerbern sind aus der Synopse ersichtlich, die den Ratsmitgliedern mit separatem Anschreiben zugegangen sind.